

**ab Seite 3 | Herbst-Special: AV-Receiver/Verstärker/
Vorstufen: Ausstattung und Technik**



Übersicht

- 3 | Geräte von 800 bis 1.000 Euro
- 8 | 9.2 Kanal AV-Receiver
- 12 | Alternativen über 2.500 Euro

Editorial

Nach wie vor stellen AV-Receiver, AV-Verstärker und AV-Prozessoren für echte Mehrkanal-Freude die einzige Möglichkeit dar, in bestmöglicher akustische Form Filme und Musik zu genießen.

2018, gerade jetzt im Herbst, sind wieder zahlreiche, sehr interessante neue Produkte auf den Markt gekommen, die über sehr nützliche Ausstattungsmerkmale verfügen.

Über welche Ausstattung verfügen moderne AV-Receiver ab der gehobenen Mittelklasse (800 bis 1000 EUR) bis hin zur Oberklasse (3.000 bis 5.000 EUR)?

Wir haben uns die Merkmale der aktuellen Geräte genau angeschaut, und auch akustisch einige Eindrücke für Sie parat. Übrigens nicht nur im Mehrkanal-, sondern auch im Stereobetrieb. Denn...

...HiFi ist Kult!

Impressum

HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG
August-Horch-Straße 19
95213 Münchberg
Tel. 09251 / 879-500
Fax 09251 / 879-100

Redaktion

Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Satz & Layout

Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Fotos & Bildbearbeitung
PR & Marketing (Denon,
Yamaha, Marantz, Onkyo)

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

Urheberrecht

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

© 2018 control budget vertriebsservice KG

Große Vielfalt in der Liga von 800 EUR bis gut 1.000 EUR



Der Marantz SR5013 zum Preis von 829 Euro fällt in diese Kategorie



Ebenso der Pioneer VSX-LX303

Hersteller wie Denon, Marantz, Onkyo, Pioneer und Yamaha offerieren eine breite Produktpalette an AV-Receiver. Oft beginnt es schon bei unter 300 EUR und geht bis auf rund 5.000 EUR hoch. Wir fokussieren uns hier auf die Klassen ab ca. 800 bis 1.000 EUR (UVP). Dafür bekommt man meist AV-Receiver, die folgende Merkmale aufweisen:



Rückseite des Marantz SR5013

- Sieben analoge Endstufen und zwei Subwoofer-Pre-Outs, also 7.2 Konfiguration
- Decoder für Dolby Atmos und DTS:X. (bei Denon&Marantz auch DTS Virtual:X), natürlich auch für DTS-HD und Dolby True HD, Dolby Digital und DTS
- Automatisches Lautsprecher-Einmesssystem mit Room EQ Funktion: YPAO bei Yamaha, MCACC bei Pioneer, Audyssey MultEQ XT bei Denon&Marantz, AccuEQ bei Onkyo.
- Zwischen sieben und acht HDMI-Eingänge (meist mit Dolby Vision/HDR10/HLG-Support) sowie ein bis 2 HDMI-Ausgänge
- Bluetooth, Ethernet-Schnittstelle, WLAN
- Leistungsfähige Multimedia- und Netzwerk-Funktionen. Bei Denon&Marantz mit Heos-Modul, bei Yamaha mit MusicCast, bei Pioneer&Onkyo mit Google Chromecast sowie DTS Play-Fi. Auch „Flare Connect“ als Multiroom-System befindet sich in der Ausstattungsliste.
- Hi-Res-Audio-Kompatibilität (meist DSD 2,8/5,6 MHz, manche auch 11,2 MHz, WAV, AIFF, FLAC, ALAC, meist bis 192 kHz/24-Bit oder 96 kHz/24-Bit)
- Zahlreiche, meist wenig überzeugende DSP-Modi der Hersteller (große Ausnahme: Yamaha)
- Dedizierter Phono-Eingang
- 32 Bit-D/A-Wandler
- Videoseitig mindestens Upscaling von Full-HD auf 4K
- Im Falle Denon&Marantz hochwertige Video-Bildprogramme
- Assistent, der bei der ersten Einrichtung hilft
- Hochwertige Graphical User Interfaces
- Solide Gerätestandfüße
- Punktmatrix-Display
- DAB+ Radiotuner bei Yamaha Aventure-Modellen (gilt auch für höhere Preisklassen)
- App-Steuerung (AV-Receiver-Funktionen, Multimedia-/Streaming-Funktionen) möglich. Die dafür nötigen Apps gibt es umsonst (gilt auch für die teureren Modelle selbstverständlich)



Auch Multimedia-Features gehören in der Preisklasse zum Standard



6 bis 7 HDMI-Eingänge bieten AV-Receiver dieser Preisklasse, hier der VSX-LX303 von Pioneer



Auch HiRes-Audio wird von beinahe allen Komponenten unterstützt, hier im Bild der Yamaha RX-A880



Der Onkyo TX-NR686 ist mit 649 Euro sogar noch günstiger und bringt eine Vielzahl der angesprochenen Features mit



Ebenfalls ein sehr leistungsstarker Vertreter der Preisklasse: Denon AVR-X3500H

Was heißt das in der Praxis? Für wen sind AV-Receiver dieser Preisregion geeignet? Mit diesen Modellen gelingt der Einstieg in die Oberliga der Heimkino-Schaltzentralen zum günstigen Kaufpreis. Wer 3D-Sound genießen möchte, kann das in maximal 5.2.2 Konfiguration tun. Die Vorverstärker-Sektion entspricht praktisch immer auch den Möglichkeiten der Endstufe, also 7.2-Pre-Amp plus 7-Kanal-Endstufe und zwei Subwoofer-Pre-Outs.

Das ist in höheren Klassen teils anders, mancher 9.2 AVR (Denon&Marantz z.B.) hat eine 11.2 Vorstufe integriert, so kann man mit einer zusätzlichen Zweikanal-Endstufe dann auch große 7.2.4 Konfigurationen verwenden. Die Anschlussbestückung reicht schon hier auch für große Mengen an Zuspielern aus, gerade dann, wenn es sich um Komponenten mit HDMI-Terminal handelt.

Einen Assistenten, der bei der Ersteinrichtung hilft, genug HDMI-Terminals, übersichtliche Menüs, sehr gute, präzise arbeitende Lautsprecher-Einmesssysteme, 3D-Audio sowie Hi-Res-Audio-Kompatibilität gibt es bereits in der Liga ab rund 800 bis gut 1.000 EUR. Für leicht gehobene Ansprüche an Klang, Pegelfestigkeit und Ausstattung reicht die Performance in dieser Preisklasse souverän aus.

Die Klasse der 9.2 Kanal-AV-Netzwerk-Receiver



Yamaha AVENTAGE RX-A3080



Onkyo RZ-830

Wer rund 1.200 (Onkyo TX-RZ830) bis rund 2.500 EUR (Yamaha RX-A3080) ausgibt, erhält dafür einen AV-Receiver/AV-Verstärker mit neun Endstufen. Teilweise überschneidet sich diese Liga schon mit AV-Receiver mit elf Endstufen. Der Yamaha RX-A3080 z.B. hat „nur“ neun Endstufen, liegt aber laut UVP bei 2.499 EUR. Der Denon AVR-X6400H aus 2017 wird mit 11 Endstufen als Auslaufmodell bereits für rund 1.800 EUR angeboten. Es kommt auch auf die sonstige Ausstattung an. Wir zeigen Ihnen, was in dieser Preisklasse insgesamt an Ausstattung gegenüber der Liga bis gut 1.000 EUR hinzukommt.

- 9.2 Konfiguration für Setups bis 5.2.4
- 11.2 Vorstufe (z.B. bei Denon AVR-X4500H oder Marantz SR7013)
- Höhere Leistungsfähigkeit der Endstufen. Wer zudem die neun Endstufen nicht braucht, kann, dank größerem Trafo und größeren Elkos, z.B. im Siebenkanal-Betrieb größere Lautsprecher souverän antreiben. Im Inneren finden sich größere Kühlkörper
- Leistungsstärkere DSPs (insbesondere bei Yamaha, mit Cinema DSP HD3 Prozessor)
- Verbesserte Lautsprecher-Einmesssysteme mit Room EQ (höhere Genauigkeit)
- Im Falle Denon&Marantz sowie Yamaha leistungsstärkere Video-Sektionen (bei Denon&Marantz z.B. Umwandlung analoger Videosignale in digitale)



Der AVR-X4500H von Denon kann 11.2 Kanäle verarbeiten

Interessante Features ab dieser Preisklasse:

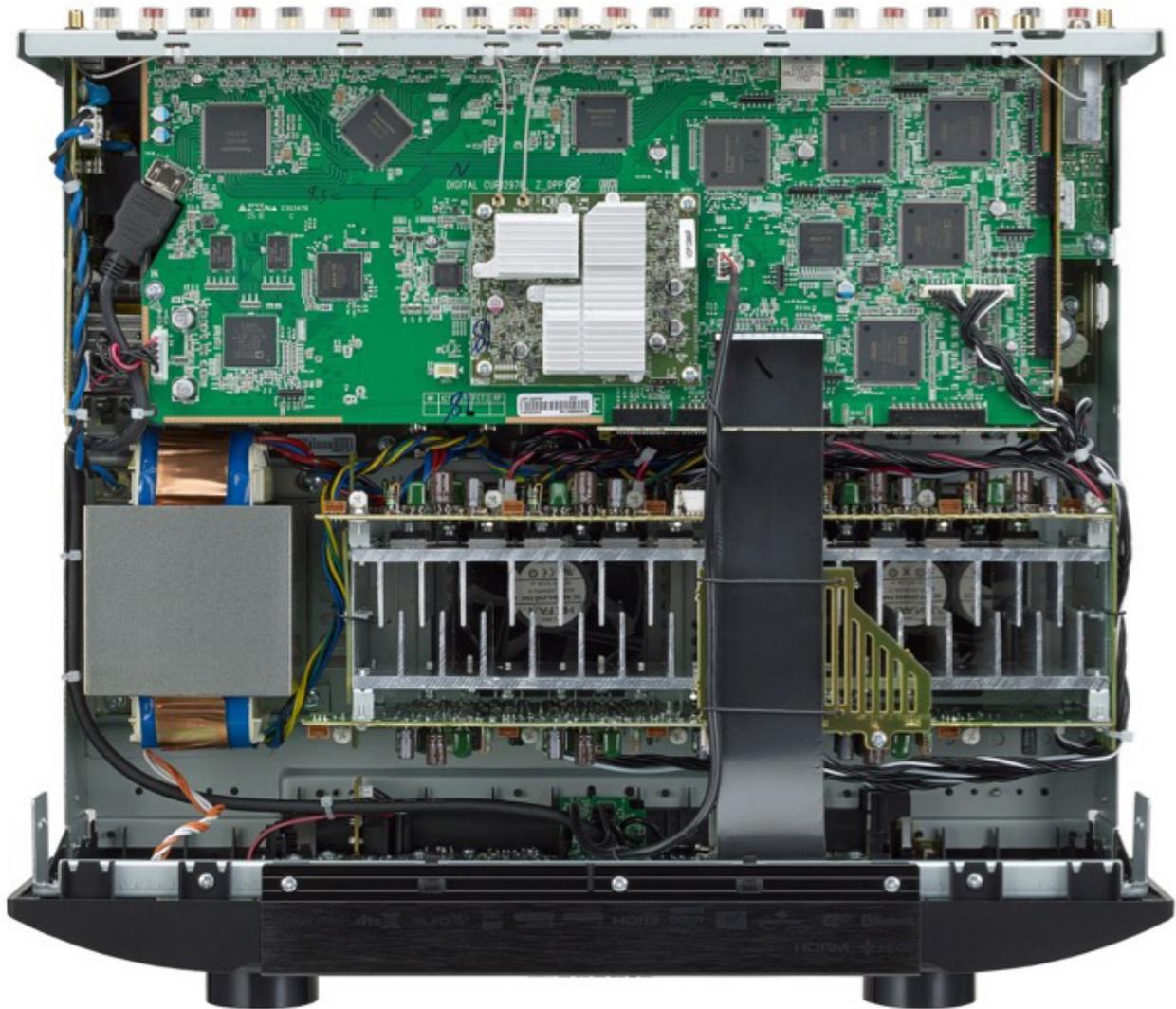
- Bei Yamaha kommt als neues 2018er Feature der Aventure AV-Receiver und AV-Prozessoren „Surround AI“ hinzu. Diese neu entwickelte DSP-Technologie soll den großen Vorsprung, den Yamaha hinsichtlich der Entwicklung und des praktischen Nutzens von DSP-Modi mitbringt, weiter untermauern. Hierbei wird mittels künstlicher Intelligenz („AI“ = „Artificial Intelligence“) die aktuelle Szene in kürzestmöglicher Zeit analysiert: Was für Klangbestandteile sind vorhanden? Mehr Dialoge? Mehr Umgebungsgeräusche? Große Action-Effekte wie Schießereien oder Explosionen? Oder mehr Musik? Nach der Analyse wird dann die zum Inhalt passende DSP-Nachbehandlung vollzogen.
- Bei Marantz und Denon gibt es ab der Neunkanal-Klasse noch Auro-3D als drittes 3D-Soundformat. Auch, wenn es nicht allzu viel natives Material mit Auro-3D-Tonspur gibt, so ist der Aufpolierer Auro-Matic sehr interessant, da er sehr glaubwürdig Inhalte aufpoliert und sehr sorgfältig eine atmosphärisch dichte Überkopf-Hörebene generiert.
- Pioneer und Onkyo setzen in der gehobenen Liga auf digitale Endstufeneinheiten mit besonders hoher Effizienz.
- Zahlreiche Modelle verfügen über drei HDMI-Ausgänge, das stellt erweiterte Flexibilität hinsichtlich Multiroom-Anwendungen sicher.



3 HDMI-Ausgänge am Denon AVR-X4500H

Wer sich in dieser Liga umtut, der erhält noch leistungsfähigere Endstufen und noch umfangreichere Konfigurationsmöglichkeiten insbesondere hinsichtlich der Verwendung der eingebauten Endstufen. Man kann z.B. ein 5.1.2 Setup fahren und die beiden übrigen Endstufen für Front Bi-Amping (sinnvoll bei großen Standlautsprechern mit immensem Tiefgang) oder für ein Stereo-Setup in einer zweiten Hörzone flexibel verwenden.

Akustisch sind diese Geräte schon sehr reif, äußerst pegelfest, räumlich dicht aufspielend und mit sehr guter Grob- und Feindynamik. Selbst im Stereo-Betrieb, früher absolut keine Domäne von AV-Receiver, werden richtig gute Werte erzielt: Akkurater Bühnenaufbau, lebendige Stimmdarstellung, schöne Feindynamik.



Hochwertiger Innenaufbau, hier der SR7013 von Marantz

Übrigens: Meist sehen AV-Receiver dieser Preisklassen auch imposanter aus, beziehungsweise sind innen aufwändiger, professioneller aufgebaut. Auch außen gibt es dicke Alu-Fronten und sehr solide Bedienelemente. Für größere Lautsprecher-Setups, für den Betrieb großer, leistungsfähiger Frontlautsprecher und für Liebhaber exzellenter Verarbeitung lohnt sich der Schritt, hier zu kaufen, ohne Zweifel.

Teurere Alternativen über 2.500 EUR

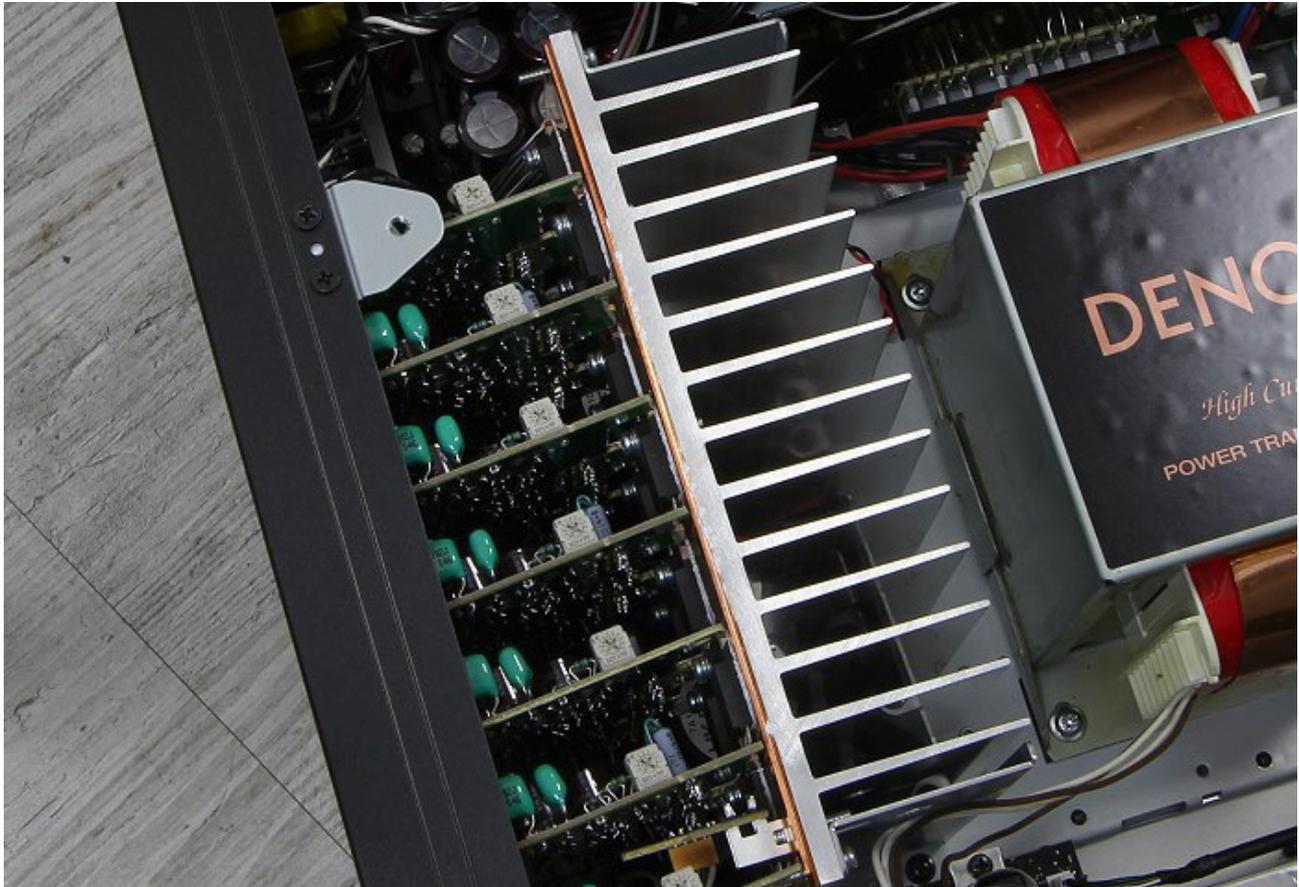


Ein echter Bolide: Marantz SR8012

- Hier kann man wählen: Entweder 11-Kanal-Receiver wie den Marantz SR8012 (knapp 3.000 EUR), 11-Kanal-Verstärker wie den Denon AVC-X6500H (2.699 EUR) oder vielleicht dem Top-Boliden Denon AVC-X8500H (Verstärker mit 13 (!) Endstufen) für 3.699 EUR? Auch Vor-/Endstufen-Kombinationen sind möglich, z.B. von Yamaha (CX-A5200 plus MX-A5000 Elfkanal-Endstufe für knapp 5.400 EUR) oder Marantz (brandneue SR7705 Vorstufe und bewährte MM8077 Siebenkanal-Endstufe für zusammen 4.098 EUR). Wenn man die Kombination aus einer AV-Vorstufe/AV-Prozessor und einer externen Endstufe einsetzt, hat man den Vorzug, dass Vor- und Endstufensektion auch räumlich vollkommen getrennt sind. Es kann nicht zu ungewollten Signalbeeinflussungen kommen. Da in den Gehäusen der Endstufen zudem mehr Platz für große Kühlelemente, Transformatoren und Elkos vorhanden ist, kann man besonders leistungsstarke Baugruppen verwenden. Gerade bei hohem Pegel im dedizierten Heimkino-Raum stellen externe Endstufen daher eine besonders gute Wahl dar. Aber auch große AV-Boliden wie der Denon AVC-X8500H sind eine Überlegung wert, vergleichsweise preisgünstig, aber trotzdem enorm leistungsstark und üppig ausgestattet.



Exklusive Anschlussbestückung am Denon AVC-X6500H



Der Denon AVC-X8500H ist mit insgesamt 13 Endstufen ausgestattet

Für wen kommen die teuren Alternativen in Frage?

- Für die Beschallung großer Räume mit hohen Pegeln (über 35 Quadratmeter)
- Für den, der hohe Flexibilität sucht (Vorstufen mit 13.2/11.2 Layout plus passende Endstufen, oder AV-Verstärker mit bis zu 13 Kanälen)
- Für Musikliebhaber (gerade Vor-/Endstufen-Kombinationen bieten noch reineren, klareren Klang, auch im Stereo-Betrieb)
- Für nachhaltig Denkende sind Vor/Endstufenkombinationen eine gute Wahl – die Endstufe kann man stets behalten, die Vorstufe kann man austauschen.
- Optisch und hinsichtlich der Baugruppen sind die Edel-Modelle natürlich nochmals höher angesiedelt. Teure Endstufentechnik, sehr sauberer Aufbau innen, außen edel und massiv anstehend.



Exklusive Vorstufe: Yamaha CX-A5200



Natürlich fällt hier auch die Anschlussbestückung sehr hochwertig aus



Die Verarbeitungs- und Materialqualität liegt im oberen Preisbereich auf sehr hohem Niveau, auch der Aufbau des Chassis ist meist aufwändig und hemmt Vibrationen

Unser Gesamt-Fazit

Ab der Liga um 800 bis gut 1.000 EUR kann man einiges von AV-Receiver erwarten: Sehr guter Klang, komplette Ausstattung, einfache Konfiguration und gute Verarbeitung. Alles, was man braucht, inklusive 3D-Audio, Lautsprecher-Einmesssysteme mit Room EQ und haufenweise Multimedia- und Netzwerk-Funktionen, gibt es schon für rund 800 bis rund 1.000 EUR. Wer mehr investiert, bekommt auch mehr: Mehr Endstufen, mehr Klang-Finesse, mehr Konfigurationsmöglichkeiten. Richtig kostspielig wird es mit teuren, aber nachhaltigen sowie flexiblen AV-Vor-/Endstufen-Kombinationen, die aber fürs investierte Geld auch ein entsprechend hohes Leistungsniveau offerieren.

HIFI-REGLER[®]

www.hifi-regler.de

August-Horch-Straße 19
D-95213 Münchberg
Tel. 09251-879-500
Fax 09251-879-100